

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Jugendhilfeausschuss	08.05.2018

Kurzer Sachstand zur laufenden Umsetzung der Kölner Jugendbefragung 2018

Am 09. April ist die Jugendbefragung wie geplant online gegangen. Webseite (www.jugendbefragung.koeln) und Fragebogen wurden in der Nacht vom 08. auf den 09. April für alle Interessierten freigeschaltet und es gab am frühen Morgen schon die ersten Teilnehmer*innen.

Der Fragebogen richtet sich an alle Kölner Jugendlichen im Alter von 14 bis unter 21 Jahren und wird mittels eines partizipatorischen Ansatzes beworben. Das heißt, im Vorfeld wurde keine Stichprobe gezogen und die darin enthaltenen Jugendlichen angeschrieben, sondern jeder Jugendliche, der auf die Befragung aufmerksam wird, kann den Fragebogen ausfüllen. In diesem Modell ist eine breite Bewerbung wichtig. Zum einen werden City Light-Plakate (die Plakatmotive sind der Mitteilung angehängt) im Stadtbild ausgehängt und verschiedenste Multiplikatoren (wie Schulen, Jugendeinrichtungen etc.) mit Plakaten und Infokarten versorgt. Zum anderen wird auf eine virale Verbreitung der Umfrage über das Internet gesetzt. Hierzu wird in Kooperation mit der Rheinischen Fachhochschule eine Social Media-Kampagne durchgeführt. Auch über Social Media-Kanäle der Multiplikatoren erfolgt die Bekanntmachung der Jugendbefragung. Im Übrigen konnten „Influencer“ wie Kassalla, Querbeat und der 1. FC Köln gewonnen werden, die Informationen über die Jugendbefragung „posteten“.

Am 26. April wurde ein qualitativer Workshop mit Jugendlichen durchgeführt, bei dem Themen aus dem Fragebogen tiefergehend bearbeitet werden konnten. An Thematischen wurde unter Berücksichtigung der Leitfrage „Was muss geschehen, damit Köln eine lebenswerte Stadt wird?“ zu den Schwerpunkten „politische Beteiligung“, „Zusammenleben in Köln“ und „Schule“ diskutiert. Zusätzlich gab es die Möglichkeit, an aktivierenden Parcourselementen teilzunehmen, die aktuell auch in den „Stadtgesprächen“ eingesetzt werden. Die Ergebnisse des Workshops werden zusammen mit den gewonnenen Erkenntnissen aus dem Online-Fragebogen im Abschlussbericht veröffentlicht.

Die Oberbürgermeisterin wird am 16. Mai ab 18:30 Uhr einen Live Chat mit Jugendlichen durchführen. Dieser fungiert als virtuelles Stadtgespräch mit Jugendlichen und wird als thematischen Rahmen die Inhalte der Jugendbefragung aufgreifen. Alle interessierten Jugendlichen sind herzlichst eingeladen, teilzunehmen.

Die Online-Befragung läuft noch bis zum 03. Juni 2018. Im ersten Jugendhilfeausschuss nach den Sommerferien soll ein erster Kurzbericht zu der Befragung gegeben werden. Im vierten Quartal wird ein Ergebnisinterpretationsworkshop mit Jugendlichen folgen und danach der ausführliche Ergebnisbericht veröffentlicht werden. Die Kosten der Befragung belaufen sich im Übrigen auf insgesamt rund 27.000 € bei gesicherter Finanzierung.

